

Zeitschrift: Bericht über die Staatsverwaltung des Kantons Bern ... = Rapport sur l'administration de l'Etat de Berne pendant l'année ...

Herausgeber: Kanton Bern

Band: - (1893)

Artikel: Geschäftsbericht des Obergerichts

Autor: Leuenberger / Merz

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-416498>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 25.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Geschäftsbericht des Obergerichts für das Jahr 1893.

Gesetzlicher Vorschrift nachkommend beeihren wir uns, Ihnen über die Thätigkeit des Obergerichts und seiner Abteilungen, sowie der untern Gerichtsbehörden während des Jahres 1893 hiermit Bericht zu erstatten.

I. Obergericht.

Am Platze des auf Ende 1892 demissionierenden Herrn Oberrichter Egger wählen Sie im Januar 1893 als Oberrichter: Herrn A. Steiger, Fürsprecher in Bern; ferner wurden als Ersatzmänner des Obergerichts gewählt: die Herren Fürsprecher Stoss und König in Bern.

Im Berichtsjahre hielt das Obergericht zehn Sitzungen ab, in welchen folgende hauptsächliche Geschäfte behandelt wurden:

A. Assisen.

Es fanden 10 Herauslösungen von kantonalen Geschworenen zur Bildung von Vierzigerlisten für die Assisensitzungen statt, nämlich für jeden Bezirk zwei.

Von den Generallisten wurden als Geschworene gestrichen:

Wegen Incompatibilität	6
» Ablebens	16
» Wegzugs	13
Weil zu viel gewählt	7

Eine Beschwerde betreffend die Wahl zum Geschworenen wurde abgewiesen, weil sich die Ablehnung auf keine gesetzlichen Gründe stützte. Dagegen wurde eine Beschwerde, da der Gewählte nachgewiesenermassen an Übelhörigkeit leidet, zugesprochen.

In verschiedenen politischen Gemeinden wurden zu wenig, namentlich aber auch zu viel Geschworene gewählt.

B. Staatsanwaltschaft.

Am Platze des verstorbenen Herrn Haas wurde zum Bezirksprokurator des III. Bezirks gewählt: Herr Fürsprecher Lanz in Herzogenbuchsee.

Am 8. Dezember wurde Herr Zurbuchen in Ringgenberg für eine neue Amts dauer als Bezirksprokurator des I. Bezirks bestätigt.

C. Gerichtspräsidenten und Untersuchungsrichter.

An Stelle des demissionierenden Herrn Sessler wählten Sie, nachdem die bezüglichen Vorschläge Ihnen unterbreitet waren, zum Gerichtspräsidenten von Bern Herrn Fürsprecher Balsiger in Bern, und am Platze des verstorbenen Herrn Stauffer Herrn Notar Howald zum Gerichtspräsidenten von Aarwangen.

Der unterm 18. Juni 1892 zum ausserordentlichen Untersuchungsrichter von Bern gewählte Herr Notar Gruber wurde unter 3 Malen für weitere Perioden als solcher bestätigt.

Auf Antrag der Anklagekammer wurde unterm 3. Juni 1893 beschlossen, es sei für die Strafuntersuchungen betreffend die Unruhen in St. Immer ein ausserordentlicher Untersuchungsrichter zu bestellen, und als solcher wurde bezeichnet Herr Gerichtspräsident Gobat in Neuenstadt.

Am 21. Juni 1893 wurde auf Antrag des Regierungsrates für die Fälle, welche mit den am 19. Juni in der Stadt Bern vorgekommenen Ruhestörungen im

Zusammenhänge stehen, die Einsetzung eines ausserordentlichen Untersuchungsrichters beschlossen und als solcher ernannt Herr Fürsprecher E. Rüegg, Kammerschreiber in Bern.

D. Betreibungs- und Konkursämter.

Den Wahlen des Herrn Schreier zum Betreibungs- und Konkursbeamten von Büren, und des Herrn Müller zum Betreibungs- und Konkursbeamten von Aarwangen wurde die Bestätigung erteilt.

Ferner wurden die von folgenden Amtsgerichten im Berichtsjahre vorgenommenen Wahlen von Betreibungsgehülfen bestätigt: Bern, Büren, N.-Simmental, Trachselwald, Münster, Seftigen, Interlaken, Pruntrut, Nidau, Laufen, Aarwangen, Frutigen.

Die Beschwerden gegen die Wahl des Aktuars Gempeler zum Betreibungsgehülfen von Büren wurden abgewiesen.

Dem Betreibungsgehülfen Mamie in Münster wurde eine Frist von 2 Monaten eingeräumt, um sein Domizil in seinen Funktionskreis zu verlegen.

E. Fürsprecher.

Acht Kandidaten erhielten den Access zur theoretischen und 16 zur praktischen Fürsprecherprüfung.

Das in § 4, Ziffer 5 des Prüfungsreglementes vorgesehene Fähigkeitszeugniss wurde an 5 Kandidaten erteilt; 12 Kandidaten wurden nach bestandenem Examen als Fürsprecher patentiert und beeidigt.

Beschwerden, die nach dem Gesetze über die Advokatur vom 10. Dezember 1840 zu erledigen sind, langten 6 ein.

Begründet erklärt wurden 4 und durch Rückzug erledigt 2 Beschwerden.

Einem Anwalte wurde das Recht zur Ausübung der Advokatur entzogen und ihm das Patent abgefordert.

Zwei Fürsprechern wurden disziplinarisch Fr. 30 und Fr. 20 Busse auferlegt.

F. Kompetenzstreitigkeiten.

Kompetenzeinreden betreffend Streitigkeiten über öffentliche Leistungen, Art. 23 des Gesetzes vom 10. März 1854, kamen 7 zur Behandlung und wurden alle in Übereinstimmung mit der Regierung erledigt.

G. Vermischtes.

Andere, hier nicht näher zu bezeichnende Geschäfte kamen zur Behandlung 103.

Da der Anregung zu einer tiefgreifenden Reorganisation der Obergerichtskanzlei von der Regierung keine Folge gegeben wurde, hat das Obergericht von sich aus die in den Rahmen seiner Kompetenz fallenden, ihm nötig scheinenden Massnahmen getroffen, die eine Vereinfachung und Beschleunigung in der Besorgung der Kanzleigeschäfte und eine Verbesserung der Kontrolle bezweckten und bewirkten. Damit waren einige Veränderungen im Kanzleipersonal verbunden.

II. Appellations- und Kassationshof.

1. Civilrechtsstreitigkeiten,

welche infolge Appellation, Übergehung der ersten Instanz oder gemäss Gesetz vom 6. Juli 1890 betreffend das gerichtliche Verfahren in Streitigkeiten über Haftpflicht, sowie über geistiges und gewerbliches Eigentum, einlangten:

Aus dem Jahre 1892 hängig	52
Im Jahre 1893 neu hinzugekommen	209
	Zusammen 261
Hier von wurden durch Urteil erledigt, und zwar:	
In Bestätigung des I. Urteils	76
» Abänderung » » »	31
» teilweiser Abänderung des I. Urteils	17
Infolge Umgehung der I. Instanz	48
» Kompromiss	1
Gemäss dem angeführten Gesetze, wonach der Appellations- und Kassationshof die einzige Instanz ist	4
Auf andere Weise wurden erledigt	42
Auf Ende 1893 bleiben somit im Ausstande	42

261

Von den im Ausstande gebliebenen Civilgeschäften wurden eingesandt: im Dezember 24, im November 15, früher 3.

Im weitern wird hier auf die beiliegende Tabelle I verwiesen.

Gesuche um Gestattung von Oberexpertisen langten 4 ein, eines wurde abgewiesen, den andern dagegen entsprochen.

Ebenso wurde 2 Gesuchen um Anordnung von Oberaugenscheinen entsprochen.

In 2 Fällen wurde noch das in § 324 vorgesehene Verfahren eingeschlagen.

Gegen 16 Urteile des Appellations- und Kassationshofes wurde der Rekurs an das Bundesgericht ergriffen.

Hier von wurden erledigt:

Durch Bestätigung der Urteile	12
Durch Abänderung der Urteile (Erhöhung, resp. Reduktion der zugesprochenen Entschädigungen)	3
Durch Rückzug	1

In den an das Bundesgericht gelangten Geschäften handelte es sich um 11 Schadenersatzforderungen aus dem Haftpflichtgesetz vom 1. Juli 1875, 1 Ehescheidung und 4 Forderungen gestützt auf das Obligationenrecht.

2. Justizgeschäfte.

Es wurden hängig gemacht:

Kostenmoderationen und Schadenersatzforderungen gemäss § 321 u. ff. P.	10
Beschwerden gegen Richter und Gerichte	76
Nichtigkeitsklagen gegen richterliche Urteile	15
	91

Übertrag 101

	Übertrag	101
Beschwerden gegen Fürsprecher		9
Bevogtungsbegehren		5
Entvogtungsbegehren		4
Armenrechtsbegehren		161
Hiervon wurden:		
Zugesprochen	143	
Abgewiesen	15	
Sonst erledigt	3	
Abberufungsbegehren (zugesprochen)	1	
Exequaturgesuch (zugesprochen)	1	
Rekusationsgesuche (zugesprochen)	2	
<i>Summa dieser Geschäfte</i>		284
Dieselben sind in der beiliegenden Tabelle II (a und b) übersichtlich dargestellt.		
Insinuationsgesuche auswärtiger Gerichte wurden abgewiesen	6	
Disciplinarverfügungen wurden getroffen:		
Gegen Gerichtspräsidenten	2	
» Anwälte	8	
» andere Personen	3	
Akten vervollständigungen, Verfügungen und verschiedene andere Beschlüsse	109	
<i>Summa</i>		412

3. Strafsachen.

Eingelangt sind 3 Revisionsgesuche, dieselben wurden abgewiesen.

Ebenso wurde eine Strafverjährungseinrede und ein Kassationsbegehren gegen ein Urteil des Assisenhofes des II. Bezirks abgewiesen.

III. Aufsichtsbehörden in Betreibungs- und Konkurrenzsachen.

In Betreff der Geschäftstätigkeit dieser Gerichtsabteilung wird auf den von derselben abgegebenen Bericht verwiesen.

IV. Anklage- und Polizeikammer

und

V. Kriminalkammer.

In Betreff der Geschäftstätigkeit dieser Behörden wird auf den Bericht des Generalprok�rators über die Strafrechtspflege für das Jahr 1893 verwiesen.

VI. Untere Gerichtsbehörden.

Über die Geschäfte dieser Behörden giebt die Tabelle III (a und b), auf welche hier verwiesen wird, eine übersichtliche Darstellung.

Im weiteren wird bemerkt, dass mehrere Richterämter sich in ihren Berichten über mangelhafte Lokale und mangelhaftes Mobiliar beklagen.

Bern, im August 1894.

Namens des Obergerichts

Der Präsident
Leuenberger.

Der Sekretär
Merz.

Übersicht der im Jahre 1893 beim Appellations- und Kassationshof des Kantons Bern,
als einzige Instanz oder infolge Appellation, Umgehung der ersten Instanz oder Kompromiss häufig gemachten
Tabelle I. und von demselben beurteilten Civilrechtsstreitigkeiten.

Tabelle I.

Übersicht der vom Appellations- und Kassationshof des Kantons Bern im Jahre 1893 beurteilten Justizgeschäfte.

Tabelle IIIa.

Übersicht der vom Appellations- und Kassationshof des Kantons Bern im Jahre 1893 beurteilten Justizgeschäfte.

Tabelle IIb.

Bevochtigungs- begehrten	Enttrogungs- begehrten	Rehabilitationen	Armenrechtsbegehren	Reklations- gesuche		Summa Geschäftte.
				Exequatur- gesuche	Abberufungs- anträge	
<i>Amtsbezirke.</i>						
Aarberg						6
Aarwangen						16
Bern						66
Biel						24
Büren						3
Burgdorf						17
Courteiry						6
Deisberg						8
Erlach						1
Fraubrunnen						7
Freibergen						5
Fruitigen						1
Interlaken						10
Konolfingen						4
Laufen						4
Laupen						1
Münster						2
Neuenstadt						1
Nidau						7
Oberhasle						2
Pruntrut						24
Saanen						8
Schwarzenburg						7
Seftigen						11
Signau						1
Ober-Simmenthal						2
Nieder-Simmenthal						9
Thun						29
Trachselwald						3
Wangen						3
Total	4	—	1	1	—	284
	143	15	3	161	1	—
	—	—	—	—	—	2

Übersicht der von den Amtsgerichten, als erstinstanzlichen Gerichten, im Jahre 1893 behandelten Civil- und Justizgeschäfte.

Tabelle III a.

Übersicht der von den Friedensrichtern, Gerichtspräsidenten und

Tabelle IIIb.

Amtsbezirke.	Aussöhnungsversuche vor dem Friedensrichter.										Gerichtspräsident als endlicher Richter.					Gerichtspräsident					
	Hängig gemacht oder von früher her hängig.					Richterlich erledigt.					Auf andere Weise erledigt.					Hängig gemacht und von früher her hängig.					
	Unerledigt.		Klagen aus dem Personenrecht.			Klagen aus dem Immobiliarsachenrecht.		Klagen aus dem Mobiliarsachenrecht und Obligationenrecht.			Erbachts- und Testaments- Streitigkeiten.		Betreibungs- und Konkurs- Streitigkeiten.		Durch Urteil erledigt.		Auf andere Weise erledigt.			Unerledigt.	
Aarberg	34	89	36	52	1											5	33	19	13	1	
Aarwangen	100	120	88	28	4											13	94	49	45	—	
Bern	302	443	357	70	16																
Biel																					
Büren	21	83	57	23	3											56	26	22	4	—	
Burgdorf	91	142	100	38	4				2		2	92				3	50	46	4	—	
Courtelary	95	137	110	27						3	87					24	47	40	56	1	
Delsberg	55	144	89	51	4				8	12	67					55	348	178	148	22	
Erlach	21	52	41	9	2				1	1	47					5	23	22	1	1	
Fraubrunnen	45	91	67	24					2	2	64					25	35	29	6	1	
Freibergen	56	67	51	13	3				1	1	42					23	45	44	1	1	
Frutigen	30	103	35	59	9				9		96					4	9	9	6	1	
Interlaken	22	215	133	79	3				3	21	194					74	73	1	1	1	
Konolfingen	52	95	91		4				4	3	68					8	44	26	18	2	
Laufen	54	60	34	21	5				1	7	43					8	44	14	28	2	
Laupen	16	5	2	2	1				1		3					1	11	10	1	1	
Münster	27	60	34	20	6				1	1	57					2	49	47	2	—	
Neuenstadt	23	26	23	2	1				2	2	23					1	10	9	1	—	
Nidau	74	161	137	20	4				1		112					47	49	37	6	6	
Oberhasle	21	64	56	5	3				5	5	55					4	55	28	25	2	
Pruntrut	129	326	226	68	32				19	18	282					4	86	63	15	8	
Saanen	53	6	6	—	—				—	—	1					5	9	6	3	—	
Schwarzenburg	20	48	33	11	4				—	1	45					2	16	16	—	—	
Seftigen	84	61	43	18		3			3	5	45					2	3	14	12	2	
Signau	48	81	46	34	1				1	1	62					—	65	34	31	—	
Nieder-Simmenthal .	21	58	26	29	3				1	5	47					1	4	25	10	4	
Ober-Simmenthal .	129	48	34	14		2			2	2	14					30	10	7	3	—	
Thun	210	180	137	30	13				—	—	122					42	204	78	116	10	
Trachselwald	40	72	46	24	2				—	1	34					18	17	16	—	1	
Wangen	38	124	73	48	3				—	4	99					2	10	43	29	14	
<i>Total</i>	2461	3351	2337	869	145	40			103	2445	46	544					1950	1166	708	76	

Amtsgerichten im Jahre 1893 behandelten Civil- und Justizgeschäfte.

